

Gewinnen ist besser

Melina Ciczewski (11) bestreitet Vorkampf bei Titelverteidigung von Weltmeisterin Elina Tissen



Rechtzeitig vor dem Bundesliga-Beginn übergab Organisator Jürgen Henke (rechts) den Siegerpokal an Dirk Potthoff (Stadtwerke).
Foto: Alexander Heinz

Pokal geht an die Stadtwerke

Ahlerer Industrie- und Wirtschaftscup

AHLEN. Punktgleich, nur mit dem besseren direkten Vergleich gewannen die Stadtwerke den ersten Ahlerer Industrie- und Wirtschaftscup vor der Firma Kaldewei. Der vom Ahlerer Industrie- und Wirtschaftsclub gestiftete Pokal wurde in der Soccerhalle der Zeche Westfalen ausgespielt. Bei der Premiere waren sechs Unternehmen am Start.

Im Modus jeder gegen jeden ging es recht fair zu. Zu Turnierhalbezeit hatten überraschend die Metallwerke Renner die Nase vorn, die gleich dreimal in Folge gewannen, doch dann von den starken Teams der Stadtwerke und der Firma Kaldewei noch abgefangen wurden.

Alle Teams hatten Spaß, zeigten guten Team- und Kampfgeist. Bis zum Schluss gab es spannende Partien, zu denen auch namhafte Spieler wie RW-Trainer Carlos Castilla (Carl Geringhoff GmbH & Co. KG) oder RW-Publikumsliebbling Musemestre Bamba (Franz Kaldewei GmbH & Co. KG) mit ihrer Präsenz beitrugen. Am Ende erwachte die Tormaschine von Kaldewei, als die Mannschaft in ihren letzten Matches jeweils mit acht und zehn Toren in nur acht Minuten Spielzeit gewann. Anweisungen und Rufe

auf dem Feld waren ernsthaft wie bei Meisterschaftsspielen und die Akteure schenkten sich nichts. Zudem gab es viele Schlachtenbummler und nur reelle Tore, kein einziges Phantom- und Wirtschaftsclub gestiftete Pokal wurde in der Soccerhalle der Zeche Westfalen ausgespielt. Bei der Premiere waren sechs Unternehmen am Start.

Gerade rechtzeitig vor Bundesligabeginn nahm der 1. Vorsitzende des Industrie- und Wirtschaftsclubs, Organisator Jürgen Henke, die Siegerehrung vor. Jedes Team erhielt eine Siegerurkunde und Eintrittskarten ins Parkbad.

Die Mannschaften bekräftigten, auch im nächsten Jahr dabei zu sein. Voraussichtlich wird das Turnier der Werksteams dann zu einer größeren Veranstaltung entwickelt, einem Industrietag mit vielen weiteren Aktionen gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer NordWestfalen.

FUSSBALL

Die Endplatzierung		
1. Stadtwerke Ahlen	12	4:0:1
2. Franz Kaldewei GmbH & Co. KG	12	4:0:1
3. Metallwerke Renner GmbH	9	3:0:2
4. Carl Geringhoff GmbH & Co. KG	7	2:1:2
5. Dow Chemical GmbH	3	1:0:0
6. Kanzlei Budt	1	0:1:0

Von Ralf Steinhorst

AHLEN. In einem Vorkampf einer Boxweltmeisterin zu kämpfen, das hat schon etwas Besonderes. Dabei aber



erst elf Jahre alt zu sein und gleich den ersten Kampf zu bestreiten, macht es dann noch etwas spezieller. Für Melina Ciczewski wird dieser Traum am Samstag wahr. Dann will Weltmeisterin Elina Tissen bei der Warendorfer Boxnacht ihren Titel im Bantamgewicht verteidigen. Und Melina Ciczewski wird zuvor in der Schülerklasse in ihrem allerersten Kampf gegen die Oelderin Eva Wiebe antreten. Drei Runden über je 90 Sekunden stehen auf dem Programm. Ob sie gewinnen wird? „Ich hoffe es. Unentschieden wäre auch noch gut, aber gewinnen ist besser“, geht Me-

lina ganz cool und selbstbewusst in den Ring. Von Aufregung auch wenige Tage vor dem Auftritt noch keine Spur.

Seit dem Sommer vergangenen Jahres boxt die Schülerin, auch ein wenig von ihren Zwillingen Justin und Leon beeinflusst. Beim BSK sind die drei Geschwister allerdings zeit-

»Unentschieden wäre auch noch gut, aber gewinnen ist besser.«

Melina Ciczewski

gleich gestartet. Zuvor hatte Melina Ciczewski geturnt und Badminton gespielt, was ihr dann aber zu langweilig wurde. Während ihre Brüder kickboxen, entschied sich Melina für die Variante ohne Tritte. Das liegt ihr

besser, wie sie sagt: „Die Beinarbeit ist beim Boxen einfacher“.

Ein Mädchen im Ring – für Melina ist das nichts Außergewöhnliches, schließlich ist sie da beim BSK nicht die Einzige. Für ihre Freundinnen war



Für sehr talentiert hält BSK-Trainer Mehmet Sahin seinen Schützling Melina Ciczewski. Auf ihren ersten Kampf hat er sie gut vorbereitet.
Foto: Ralf Steinhorst

das neue Hobby dagegen schon ungewöhnlich, weil sie dachten, Boxen sei eben ein Jungensport.

Aber inzwischen haben auch sie sich daran gewöhnt.

Melina investiert viel in ihren Sport. Zwei bis drei Mal pro Woche trainiert sie über je 90 Minuten in der Sporthalle der Barbaraschule. Bis zum Samstag bleiben ihr noch

zwei Trainingseinheiten, um optimal vorbereitet zu sein. Für ihren Trainer Mehmet

»Man könnte etwas aus ihr machen.«

Mehmet Sahin

Sahin stellt der Kampf so etwas wie einen Sprung ins kalte Wasser dar: „Er soll der Einstieg in den Amateurbereich sein“, gibt er zu Protokoll.

In Warendorf soll Melina zwar einfach nur eine gute Leistung abliefern und sich präsentieren, doch selbstverständlich gehe es in

»Die Aufregung vor dem Kampf kommt bestimmt noch.«

Melina Ciczewski

einem Sparringskampf auch richtig zur Sache. Danach will Mehmet Sahin seinen Schützling noch etwas härter im Training rannehmen, denn er ist von ihrem Talent überzeugt: „Man könnte etwas aus ihr machen“. Und die Aufregung? „Die kommt bestimmt noch“, gibt Melina dann doch zu.



Ein kämpferisches Familiengespann: Die Drillinge Justin, Melina und Leon machen beim BSK Ahlen von sich reden. Die Jungs im Kickboxen, Melina beim Boxen.
Die Foto: Ralf Steinhorst

Für Menschen mit und ohne Handicap

Kreissportbund Warendorf macht zwei inklusive Sportangebote

KREISSPORTBUND WARENDORF. Der Kreissportbund Warendorf bietet im Rahmen des Projekts der Aktion Mensch „Inklusion für den Kreis Warendorf“ aktuell zwei Bewegungsangebote im Kreis Warendorf an. Dienstags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr findet in der kleinen Sporthalle des SuS Enniger (Marienstraße 1, Enniger) Zumba Gold für Menschen mit und ohne Behinderungen statt. In dem Kurs wird unter der kompetenten Leitung von Jana Kemper getanzt und geschwitzt. Das Angebot wird unterstützt durch die Behindertenbeauftragte der Stadt Ennigerloh Marion Schmelter und durch den Kooperationspartner SuS Enniger mit dem Vereinsvorsitzenden Oliver Heike.

Auch Ferdi Schmal, der Präsident des Kreissportbundes nimmt an diesem Angebot regelmäßig teil und hofft, dass noch viele interessierte Personen den Weg in die Sporthalle finden. Der Kostenbeitrag für zehn Einheiten beträgt 25 Euro.

Der zweite Kurs ist das inklusive Rollstuhlballsportangebot, welches zunächst



Als kompetenten Übungsleiter für das Ballsport-Schnupperangebot konnte der Kreissportbund Dietmar Fedde vom BBC Warendorf gewinnen.
Foto: Böckmann

als Ballsport-Schnupperangebot im Rollstuhl stattfindet. Dort treffen sich Menschen mit und ohne Behin-

Dietmar Fedde und Carina Stockhausen erfahrene Übungsleiter aus dem BBC Warendorf gewinnen, die dieses Angebot leiten werden. „Einzigste Voraussetzung ist, dass die Menschen mit Behinderungen den Rollstuhl eigenständig fortbewegen sowie einen Ball fangen und werfen können“, sagt Übungsleiter Dietmar Fedde. Das Schnupperangebot findet zunächst dienstags jeweils von 18.30 – 19:30 Uhr in der Realschulhalle (Sedanstr.54) in Ahlen kostenlos statt.

„Wir würden uns sehr über die aktive Teilnahme von zahlreichen interessierten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aus dem Kreis Warendorf freuen“ sagt der Präsident des Kreissportbundes Warendorf, Ferdi Schmal.

Anmelden für beide Angebote können sich Menschen mit und ohne Handicap, die Spaß und Freude an der Bewegung haben und Zumba oder Ballsport inklusiv erleben möchten bei Verena Pickshauss, ☎ 0 23 82/78 18 78, oder per Mail an jugend@ksb-warendorf.de.



Ausrolltour der Radsportfreunde Ahlen

Ausfahrt aus dem Sommer: Bei noch einmal passablen Witterungsbedingungen mit einem Wechsel aus Sonne und Wolken haben sich die Radsportfreunde Ahlen am vergangenen Wochenende zu ihrer traditionellen Ausrolltour getroffen. Während der gut zweistündigen Fahrt durch den südlichen Kreis Warendorf wurde das Sommerhalbjahr aus sportlicher Sicht abgeschlossen. Während der Einkehr bei der Familie Schnafel zum Abschluss hatten die Radsportler ausgiebig Gelegenheit auf die vielen Veranstal-

tungen zurückzublicken, an denen Aktive und Helfer des Vereins in diesem Jahr beteiligt waren. Nun werden die Weichen für das Winterhalbjahr gestellt. Auch in dieser Zeit laden die Radsportfreunde zu regelmäßigen gemeinsamen Ausfahrten mit Start an der Langst in Ahlen ein, zu denen auch Neuankommlinge immer willkommen sind. Schließlich lässt sich der lange Winter am besten in der Gruppe sportlich gestalten und der innere Schweinehund an grauen, kalten Tagen gemeinsam überwinden.
Foto: Lars Gummich